
Mehrheit der Existenzen

II. Deutscher Spiritistischer Kongress 2009

27. und 28. Juni 2009 - Mannheim

**Maria Isabel do Carmo Pedrosa Saraiva
aus Portugal**



**„Laß dich's nicht wundern, dass ich dir
gesagt habe: Ihr müsset von neuem
geboren werden.“**

(Johannes 3,7)



Reinkarnieren setzt voraus, dass man ins Leben zurückkehrt. Was ist das Leben?

“Das bescheidenste Wesen, die einfachste Bakterie besteht bereits aus einer Unzahl von Molekülen. Man kann nicht einfach annehmen, dass diese Bestandteile sich frei zu einer bestimmten Form im Ur-Ozean zusammengefügt haben; dass sie sich eines Tages zufällig zusammengefunden und so ein komplexes System gebildet haben.

François Jacob



**Nach der Definition von Dr.
François hat der kleinste
Mikroorganismus ein Leben.
Verläuft dann das menschliche
Leben wie das Leben eines
Mikroorganismus?**



**Das Leben ist kein physischer
Faktor, da es über die physische
Dimension und ihre gewöhnlichen
Beziehungen hinausgeht.**



Nehmen wir an, dass das Leben ein unmessbarer jenseits des Physischen befindlicher „Faktor“ sei und dass dieser Faktor Zusammenstellungsbedingungen für die Materie aufstellt. Ihn können wir einen “intelligenten Faktor” nennen, da er sie zusammenstellt. Der Ursprung davon ist ein sog. intelligentes Prinzip.



**Infolge logischen Denkens schlussfolgern wir,
dass “das intelligente Prinzip” “den
intelligenten Faktor” hervorruft und dieser das
Leben in seiner Essenz übersetzt. Es handelt
sich also um ein “Vital-Konzept“, das eine
Form der Energie mit spezifischen
Eigenschaften festlegt, die die Möglichkeit der
Entstehung des “Lebensprozesses”
hervorruft.**



Der nicht-physische Faktor soll ein Meta-System bilden, damit er in der Lage ist, das materielle Wesen zusammenzustellen. Dazu ist eine Schnittstelle notwendig, die zwischen dem Physischen und dem Ätherischen ein Verbindung herstellt.



Dieses Metasystem nutzt die Gene, um Formen, Funktionen und Eigenschaften zu bilden. Dies gibt der organischen Struktur räumliche Orientierung und macht aus dem physischen Körper ein Ausdruckswerkzeug seiner spezifischen Merkmale: Physische, psychische und emotionale, usw.



Diese Hypothese entkräftet keine der aktuellen Hauptgrundlagen der Genetik oder der Biologie, sondern erklärt in überzeugender Weise viele unbeantwortete Fragen. Durch sie wird der Faktor „Zufall“ oder „Glück“ als Erklärung für Mutationen, die Zellendifferenzierung und die menschliche Komplexität im Vergleich zu allen anderen Lebensformen auf der Erde ausgeschlossen. Dies bringt eine ganz neue Perspektive für wissenschaftliche Hypothesen und Möglichkeiten mit sich.



**Die erwähnten Punkte werden von der Spiritistischen Lehre stark unterstützt:
Das beschriebene Metasystem wird von Allan Kardec “Perisprit” genannt und wird stets mit dem “intelligenten” Faktor, die sog. “Seele” oder “individuelles intelligentes Prinzip” verknüpft.**



**Es ist die Seele, die unsere sämtlichen
Erinnerungen hütet;**

**Als Beweis haben wir diverse Studien über die
Rückführung, bei der die Patienten – darunter
auch Kinder – Erlebnisse aus vergangenen
Zeiten genau beschreiben können. Es lässt sich
vermuten, dass alle Informationen aus unseren
vergangenen Leben in der Seele gespeichert
sind.**



“Der Körper ist vergänglich, während der Verstand – als Ausdruck unserer Seele – den Tod überlebt und seine Erfahrungen sowohl auf der physischen als auch spirituellen Ebene erneuert.”

Prof. Dr. Núbor Facure



**Die Reinkarnation ist ein
NATÜRLICHES GESETZ, sie wird
aber im allgemeinen von den
Menschen besonders von denen des
Westens nicht akzeptiert**



Was ist dann dafür die Ursache ?

Wir glauben, dass es an der Art und Weise liegt, wie dieses Thema traditionell angesprochen wird.



**In dem Buch “Reinkarnation in Brasilien”
hat der Autor – der Ing. Hernâni
Guimarães Andrade - fünf Punkte über
das BIOLOGISCHE GESETZ, sog.
REINKARNATION aufgeführt.**



1. Alle Lebewesen haben einen materiellen und spirituellen Teil.



2. Wenn wir sterben, wird der materielle Teil, d.h. der physische Körper, zerstört, gleichzeitig verbleibt der spirituelle Teil beim Verlassen des Körpers unzerstörbar



3. Nach einer Weile im nicht-inkarnierten Zustand, der sog. Unterbrechungsphase, verbindet sich der spirituelle Teil des Menschen erneut mit einem in der Entstehungsphase befindlichen Lebewesen. Dieses durchläuft die Embryonalphase bis hin zu der neuen Geburt - REINKARNIEREN.



4. In der Regel vergisst der Reinkarnierte Erinnerungsdetails seiner vorherigen Reinkarnation. Er behält aber einige psychische und sogar körperliche Rückstände des vorherigen Lebens in Form von Neigungen, Fähigkeiten, Genialität oder körperliche Anfälligkeiten, Muttermale, etc.



5. Ausnahmsweise können einige Menschen Erinnerungen aus vorherigen Reinkarnationen im Gedächtnis behalten, so dass sie Informationen liefern, durch die Beweise zugunsten der Reinkarnationstheorie hervorgehen.



**Die von Ing. Hernani aufgezählten
Konzepte entkräften eine der zur Zeit
meist vertretenen materialistischen
Auffassungen, nach der die
Persönlichkeit das Ergebnis des
Gehirns ist. Wenn dem so wäre...**



**... gäbe es kein extra-physisches bzw.
kein Bewusstsein jenseits des Gehirns.**

**In Ermangelung einer besseren
Auffassung stellt eine solche Auffassung
einen großen Fehler dar und zwar sowohl
im philosophischen, als auch im
physiologischen Bereich.**



Nach jetzigem Stand des Wissens und auf der Basis eines vernünftigen Denkvermögens kann es nicht mehr ignoriert werden, dass es die Reinkarnation gibt. Man kann ihr ebenfalls nicht nur eine religiöse Natur zuschreiben, sondern sie vor allem als Grundlage betrachten, auf der die zukünftige Wissenschaft aufgebaut wird.



**Die Reinkarnation und die Rückkehr
ins Leben geschehen unter der
Führung des Schöpfers, sie
unterstehen einem von höheren
Geistern ausgearbeiteten
Lebensplan, die wir Genetiker
benennen können und, ...**



**...so weit wie möglich, geschieht
dies mit der Unterstützung und
Zusammenarbeit des zu
reinkarnierenden Geistes selbst.**



André Luíz hat uns zu diesem Thema folgendes mitgeteilt “ ... er hat angefangen, die Chromosomen-Zusammenstellung mit Hilfe der anwesenden Spezialisten zu untersuchen. ... und untersuchte die Geographie der Gene in den



**Strukturen der Chromosomen, um
sich zu vergewissern, bis zu
welchem Punkt sie mittels
magnetischer Ressourcen zum
Zwecke der Organisation des
Erbgutes mitwirken könnten (...),**



“Stellen Sie sich die Ursprünge eines Fötus vor, entwerfen Sie in Ihrer Vorstellung ein entsprechendes Modell.”

Wenn für den wiedergeborenen Geist die Natur der Prüfungen oder die ausgewählten Wiedergutmachungen festgelegt sind,



**bereiten die höher entwickelten Geister
sorgfältig das Konzept für die
Wiedereinverleibung vor.**

**Sogar bei den erzwungenen
Reinkarnationen hat der reinkarnierende
Geist Kenntnisse von seinem
Lebensplan, obwohl er am Prozess nicht
beteiligt ist.**



**Niemand absolviert in einer
Bildungseinrichtung ein
verhältnismäßig langes Praktikum
ohne Verfolgung eines bestimmten
Zwecks und ohne Kenntnis der
Vorschriften, nach denen er sich
richten muss.**



...”In diesem Reinkarnationsprozess ist der Anweisungsstand durch die höheren Geister umgekehrt proportional zum Entwicklungsstand des Geistes.“

Missionare des Lichts



Vergessen wir nicht, dass der reinkarnierende Geist vorab mit seinen Eltern wichtige Vereinbarungen in Bezug auf die Realisierung seiner Rückkehr in den menschlichen Körper trifft. Dieser Hintergrund belebt die vorher zwischen ihnen bestandenen Bindungen wieder,



bringt neue hervor und erneuert andere Bände.

Die Missachtung solcher Vereinbarungen hat schwerwiegende Auswirkungen auf die Beteiligten zur Folge.



Der reinkarnierende Geist zählt jedoch noch auf die Zusammenarbeit der ihm sympathisierenden Geister und darf nicht vergessen, dass seine Feinde alles daran setzen werden, ihn negativ zu beeinflussen. Dies hängt nur davon ab, welche Energieschwingungen geschaffen wurden



**Alle positiven und negativen Erfahrungen
vergangener Erlebnisse sind im Perisprit
des reinkarnierenden Geistes
gespeichert und äußern sich durch das
sog. biologische Organisationsmodell.
Für den neuen physischen Körper gilt
folgendes: Wir sind das, was wir waren,
aber dies ist nicht unabwendbar,**



**...sondern vielmehr eine Gelegenheit,
die dichte Matrix unserer Fehler zu
verändern und dafür ist es
notwendig, sich für den Aufbau des
Guten zu engagieren. Dies ist der
einzige Weg, der Menschheit auf
ihrem Entwicklungsweg zu
verhelfen.**



"... diese spirituelle Energetik, die Folge von unzählbaren Erlebnissen und Erfahrungen und ihren entsprechenden Schwingungen ist, besteht aus Zwischenzonen (des Perisprits), die sich bis zu den Genen erstrecken ..."



**... und auch dort, wo sich die Vorschläge,
Informationen, Richtlinien, schließlich
unser gesamtes spirituelles Erbgut als
physisches Erbgut auf der
Chromosomen-Ebene ausdrücken kann."**

***KUHL, Europeizes
Genetik und Spiritismus – FEB***



**Solange der Geist bereits
ausreichenden Entwicklungsstand
und genügende Wissen aufweist,
kann er bei der Auswahl der
Spermazelle anwesend sein, die die
Befruchtung und die
Schwangerschaft einleiten.**



**Man nimmt auch an, dass die vorherige
Auswahl der zu befruchtenden Eizelle
möglich ist.**

**Vergessen wir nicht, "dass es auch
Wiedergeburten gibt, für die dringende
Regelungen gelten, wobei der
reinkanierende Geist kaum bewusst an
dem Prozess mitwirkt.**



Es steht jedenfalls fest, dass die Anwesenheit des Geistes oder zumindest sein magnetischer Einfluss auf den Fötus von entscheidender Bedeutung für den Ablauf des Wiedergeburtprozesses ist, da sein Perisprit die karmischen Muster aufweist, die



**als entscheidende Elemente für
die Entstehung des physischen
Körpers wirken und mit rein
genetischen Mechanismen
interagieren."**

Dr. Jorge Andreia



[Dies ist] „der Geist mit seinem Traum nach der Wiedergeburt, die beharrlich gefordert und schmerzlich erzielt wurde,, so

Doris Madeira Gandres



"Auf der Suche nach dem Einnisten im mütterlichen Uterus, liebevoll vorbereitet, um ihn königlich zu empfangen und so die Verbindungen des Perisprits mit dem physischen Körper zu verstärken"

Leon Denis



**Diese Verbindungen verstärken
sich vollkommen bei der Geburt
und werden erst im etwa 7.
Lebensjahr komplett beendet.**



**"Die Bindung fängt bei der
Konzeption an, wird aber erst
im Moment der Geburt
vervollständigt"**

Allan Kardec



Es gibt einen feinen Unterschied, der aber zu berücksichtigen ist: Er ist nicht inkarniert trotzdem bleibt er von der Empfängnis bis zur Geburt verbunden.

Alberto de Souza Rocha



Das Wachstum des Fötus bewirkt, dass die schwingenden Bewegungen des Perisprits allmählich abnehmen, und infolge der Einengung verblassen die Erinnerungen. „Ein zunehmend dichter Schleier hüllt die Seele ein und ihre im Inneren vorhandenen Strahlungen werden gelöscht“

Léon Denis



Die Reinkarnationsgenetik - ein Zeichen der Güte, der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit Gottes - ist eine wunderbare Tätigkeit, die von den höheren Geistern ausgeübt wird, und offenbart, dass das Leben eine Realität ist, ehe wir einen physischen Körper annehmen.



**Frau Dr. Elisabeth Kübler-Ross
erklärt, dass es noch keine hundert
Jahre her ist, dass die Menschen
Kenntnis darüber haben, dass es ein
Leben nach dem Tod des
physischen Körpers gibt.**



Weiter erklärte sie, dass wir in einem neuen Zeitalter leben, in dem wir zur Erkenntnis gelangen, dass es etwas viel größeres gibt als wir es sind; dass das Wesen, das dieses Universum erschuf, auch das Leben und das Bewusstsein erschuf, dass wir ein echter,



ein wichtiger und bedeutender Teil von ihm sind und wir an unserer Evolution selbst arbeiten können.

Wir haben alle denselben Ursprung: Gott. Das heißt: in uns allen ist ein göttlicher Aspekt enthalten.



Das bedeutet, dass in uns ein Teil dieses Ursprungs enthalten ist. Diese Tatsache gibt uns die Gewissheit, dass wir unsterblich sind.



***Der physische Körper ist nur
ein Kokon, den wir mit dem
Tod abstreifen, um wieder frei
wie ein Schmetterling zu sein.***



***Könnte es sein, dass es hier ein
Paradigma gibt?***

Weshalb?



Die Reinkarnation dient lediglich der Evolution.



Mehrheit der Existenzen

Dieser PowerPoint wurde für den deutschen Spiritistischen Kongress erstellt, der am 27. und 28. Juni 2009 in Mannheim stattfindet

